

Drei Grundregeln rund um den Teich

1. Wasserpflanzen – die wirksamste und schönste Waffe gegen Algenbefall
Schaffen Sie in Ihrem Teich von vorne herein Bedingungen, die den Algen das Wachstum erschweren, oder gar eine Vermehrung dauerhaft unmöglich machen. Wasserpflanzen konkurrieren mit Algen um Nährstoffe und entziehen ihnen damit die Nahrungsgrundlage. Desweiteren sind Sie für die Regulierung des Sauerstoffgehalts im Wasser zuständig. Im sauerstoffreichen Wasser wird die Algenvermehrung ebenfalls erschwert. Nicht zuletzt verleihen sie dem Teich den optischen Reiz – denn Gestaltungsspielräumen sind hier keine Grenzen gesetzt.

Faustregel für die richtige Pflanzenmenge: Das Ziel sollte 1/3 bepflanzte Teichfläche sein.

2. Fischdichte – Weniger ist mehr

Für viele Teichbesitzer wird der Teich erst vollkommen, wenn darin auch Fische enthalten sind. Fische bedeuten leider einen erhöhten Nährstoffeintrag durch Futterreste und Ausscheidungen der Tiere ins Wasser. Das ist zwar eine Düngung für die Wasserpflanzen, aber von allem was sie nicht verwerten können, profitieren früher oder später Algen.

Fische sind oft eine Härteprobe für die Gleichgewichte im Teich. Wird das aquatische System durch zu hohe Fischdichte geschwächt, werden die Tiere die Leidtragenden. Lassen Sie es nicht so weit kommen.

Kriterien für eine artgerechte Fischhaltung im Teich: Teichtiefe mind. 80 cm; Wasservolumen > 800l; Größe ausgewachsener Exemplare muss bedacht werden; Fischkauf nur vom Fachhandel. Zur Festlegung der maximalen Fischdichte sollten Sie immer auf Fachberatung zurückgreifen.

3. Wasserwerte – Kontrolle ist besser

Zur guten Teichpflege gehört auch das regelmäßige Überprüfen und Dokumentieren bestimmter Wasserwerte. Die Parameter der Wasserkontrolle sind die ersten Vorboten, die uns rechtzeitig ankündigen, dass mit den Gleichgewicht im Teich etwas nicht stimmt. Verlässt man sich auf Anzeichen, die mit dem bloßen Auge erkennbar sind (z. B. braune Pflanzenblätter oder Wassertrübungen) ist es oft zu spät.

Hier die wichtigsten Wasserwerte und wie oft sie mindestens überprüft werden sollten:

Parameter	Idealwert bzw. -bereich	Häufigkeit der Messung
Wassertemperatur	Unterhalb von 22 °C	Im Sommer täglich, sonst nicht notwendig
pH-Wert	7,5 – 8,5	Frühjahr bis Mittherbst min. 2 mal die Woche
Sauerstoff (O ₂)	Oberhalb von 5 mg/l	Im Sommer min. 1 mal pro Woche
Gesamthärte GH	5 – 10 °dh	Sommer bis Mittherbst min. 1 mal pro Woche
Carbonhärte KH	5 – 15 °dh	Sommer bis Mittherbst min. 2 mal pro Woche
Nitrat (NO ₃)	Unterhalb von 25 mg/l	Frühsommer bis Mittherbst min. 1 mal pro Woche/ im Fischteich min. 2 mal die Woche
Phosphat (PO ₄ ³⁻)	Unterhalb 2 mg/l	Frühsommer bis Mittherbst min. 1 mal pro Woche
Nitrit (NO ₂)	nicht nachweisbar	Sommer bis Frühherbst min 2 mal pro Monat
Ammoniak (NH ₃)	nicht nachweisbar	Im Fischreichen von Frühsommer bis Spätherbst min. 2 mal pro Monat

Problembekämpfung

Problem	Mögliche Ursache	Diagnose durch Wasserwert	Akuter Lösungsvorschlag	Maßnahmen zur Vorbeugung
Algenbefall	Nährstoffüberschuss, Hohe Fischdichte, Überschuss an Futterresten, zu geringer Pflanzenbestand, geringe Wassertiefe	Wassertemperatur > 22 °C Phosphat > 2 mg/l Nitrat > 25 mg/l	Fischmenge reduzieren; Fischfütterung einstellen; Einen Teil des Wasser austauschen	Bepflanzung optimieren; Für Schatten sorgen
			Fadenalgen-Soforthilfe	Phosphat-Stopp, Teichstabilisator KH
Trübes, bräunliches Wasser	Hohe Fischdichte, geringe Wassertiefe, Schwebstoffe	Wassertemperatur > 22 °C Sauerstoff < 5 mg/l	Fischdichte reduzieren, Frischwasserzufuhr	Einen Teil des Teichschlamm entfernen
			Sauerstoffspender	Phosphat-Stopp Teichstabilisator KH Teichstabilisator GH
Vermehrte Schlammansammlung	Laubeintrag, Fischkot, Fischfutter, Abgestorbene Pflanzenteile	Phosphat > 2 mg/l Nitrat > 25 mg/l Sauerstoff < 5 mg/l	Einen Teil des Teichschlamm entfernen, Fischdichte reduzieren	Laubfangnetz im Herbst ausbreiten; Alle 5-7 Jahre eine Teichsanierung vornehmen
			Sauerstoffspender Teichstabilisator KH Teichstabilisator GH	Teichrekultivierung
Unangenehmer Wassergeruch	Teich gerät aus dem Gleichgewicht, Bildung von Fäulnisgasen	Nitrit feststellbar, Sauerstoff < 5 mg/l Ammoniak feststellbar Evtl. Wassertemperatur	Wasserwechsel (mind. 1/3), Durchlüftung durch Wasserbewegung	Bepflanzung und Fischdichte optimieren
			Sauerstoffspender Nitrit-Schnellhilfe	Sauerstoffspender Phosphat-Stopp
Schaum auf der Oberfläche	Eiweißeintrag z.B. aus Fischfutter oder Pflanzendünger	Phosphat > 2 mg/l	Einen Teil des Wassers wechseln, Fischfütterung einstellen	Auf Pflanzendüngung verzichten, Fischfuttermenge optimieren, Fastenperioden einrichten
			Phosphat-Stopp	Phosphat-Stopp
Gestörtes Pflanzenwachstum z.B. braune Blätter	Bei neu ausgesetzten Pflanzen normal, da Akklimatisierungsphase, Giftstoffe im Wasser, Einsatz von Teichpflegepräparaten auf Kupfersulfatbasis, Andere Pflanzenkrankheiten	Ammoniak feststellbar pH-Wert außerhalb des idealen Bereichs (7,5 – 8,5) Carbonathärte < 5 °dh Gesamthärte < 5 °dh	Abgestorbene Pflanzenteile entfernen, ggf. die komplette Pflanze	Pflanzenkauf nur vom Fachhandel
			Bei Giftstoffen im Wasser Wasserwechsel mind. 1/3 Teichstabilisator KH Teichstabilisator GH	Teichstabilisator KH Teichstabilisator GH
Auffälliges Verhalten bei Fischen	Sauerstoffmangel Giftstoffe Andere Fischkrankheiten	Wassertemperatur > 22 °C Sauerstoff < 5 mg/l Nitrit > 1 mg/l Ammoniak feststellbar pH-Wert-Schwankungen	Wasserwechsel oder Fische in ein anderes Wasserbecken übersiedeln, Wasser analysieren lassen, ggf. tierärztlichen Rat einholen Sauerstoffspender Nitrit-Schnellhilfe Teichstabilisator KH	Fischkauf nur vom Fachhandel, Wasserwerte regelmäßig überprüfen Sauerstoffspender Teichstabilisator GH

Weitere Infos zu Planet Aquafair finden Sie auch unter:
www.planet-aquafair.de

Waterman GmbH
Heinrich-Otto-Str. 28 | 73240 Wendlingen
GERMANY | Tel. +49 (7024) 40 48-666
info@waterman-pool.com | www.waterman-pool.com

Wasserpflege-Fibel

Tipps zur richtigen Teichpflege



PLANET *Aquafair*®

In A-B-C Schritten zur ökologischen Teichpflege

Achten Sie bei jeder Anwendung der Produkte darauf, Pflanzenblätter auszusparen. Eine stellenweise Aufkonzentrierung wird sie beschädigen. Spülen Sie die Produktreste von Blättern und Blüten am besten mit dem Gartenschlauch ab.

A - Wasserkonditionierung:

Das Wasser im Teich verändert sich ununterbrochen. Mit dem Wachstum der Pflanzen werden dem Wasser Mineralien entzogen, die der Teich aber auch zur Aufrechterhaltung des pH-Werts benötigt. Und egal, ob dazu noch starke Regenfälle mit weichem Wasser hinzukommen oder große Hitze, die die gelösten Gase wie Sauerstoff und Kohlendioxid aus dem Wasser austreibt – all das verändert die Qualität des aquatischen Lebensraums. Es ist ein permanenter Kreislauf, dem wir nur das zur Verfügung stellen sollten, was unabdingbar ist, damit es im Teich wieder „rund läuft“.

Mit Teichstabilisator KH, Teichstabilisator GH und Sauerstoffspender schaffen Sie in Ihrem Teich die Bedingungen, die er benötigt um sich selbst zu stabilisieren. Das System erhält nur das Werkzeug (Mineralstoffe) hierfür zurück.

B - Schadstoffbeseitigung:

Wenn aufgrund der schaumigen, schmierigen Algenschichten, ein Fäulnisgeruch wahrnehmbar wird, ist es meist zu spät. Der gewissenhafte Teichbesitzer beobachtet seinen Teich aufmerksam und prüft, wie sich die Wasserwerte in Abhängigkeit voneinander verändern. Es ist nicht notwendig darauf zu warten, dass Symptome, z. B. einer zu hohen Phosphat-Konzentration, sichtbar werden. Sanftes Eingreifen beugt vor.

Mit Phosphat-Stopp greifen Sie an der Hauptquelle jeglicher Algenprobleme ein. Phosphat wird zuverlässig gebunden und steht den Algen als Nährstoff nicht mehr zur Verfügung. Mit Nitrit-Schnellhilfe gewinnen Sie kostbare Zeit, denn bei Nitrit-Vergiftungen ersticken die Fische. Nitrit-Schnellhilfe beseitigt zwar nicht den Giftstoff, aber Sie haben die Möglichkeit zu handeln und die Bedingungen so zu verändern, dass sich die Gleichgewichte wieder einpendeln.

C - Algenbekämpfung:

Wenn die Algenblüte doch aufkommt, muss schnell gehandelt werden. Entfernen Sie möglichst viele Algen aus dem Wasser. Je weniger Algen vorhanden sind, desto weniger Wirkstoff wird zu ihrer Abtötung nötig. Die so vorbereiteten Bereiche können dann effektiver mit Fadenalgen-Soforthilfe behandelt werden.

Fadenalgen-Soforthilfe ist eine akute Hilfe bei Algenbefall, bekämpft allerdings nicht die Ursache für das Aufkommen der Algenblüte.

Spezial

Oft wissen Teichbesitzer einfach nicht weiter. Sie sehen keine andere Alternative, als den Teich neu zu befüllen. Diese Prozedur empfehlen wir alle 5-7 Jahre zu wiederholen. Das Teichwasser kann einfach zum Gießen der Gartenpflanzen benutzt werden. Probleme ergeben sich erst bei der Entsorgung des Teichschlamm.

Mit Teichrekultivierung wird der verbliebene Bodenschlamm einfach aufbereitet. Innerhalb von 3 Wochen wird der Teichboden desinfiziert und der Teich kann erneut gefüllt werden (wichtig ist, dass der behandelte Bodenschlamm Regenfällen ausgesetzt ist). Natürlich muss ein Teil des Schlamm zur Erzielung einer geeigneten Wassertiefe entsorgt werden. Die Anwendung im nicht entleerten Becken ist möglich, aber nicht empfehlenswert. Der durch die Anwendung hervorgerufene hohe pH-Wert, kann zu Schäden an empfindlichen Pflanzen führen. Voraussetzung ist ebenfalls, dass alle Fische für ca. 3 Wochen an einen anderen Ort gebracht werden. Erst wenn sich der pH-Wert auf 7,5-8,5 stabilisiert hat, können die Fische in den Teich ausgesetzt werden.

Die ökologische Teichpflege

Aus Verantwortung und Sorge um die Natur wird bei Planet Aquafair Produkten gezielt auf den Einsatz von schwerabbaubaren Inhaltsstoffen verzichtet. Planet Aquafair garantiert Wirkstoffkombinationen für Algenvernichtung ohne Zusatz von Schwermetallen wie z.B. Kupfersulfat. Alle Produkte sind biologisch abbaubar und unterliegen strengsten Qualitätskontrollen, bevor sie den Verbraucher erreichen.



Starter-Set:

Zur ökologischen Teichpflege

- Teichstabilisator KH
- Teichstabilisator GH
- Sauerstoffspender
- Phosphat-Stopp
- Nitrit-Schnellhilfe
- Fadenalgen-Soforthilfe*



Teichstabilisator KH - Zur Anhebung der Carbonathärte Carbonathärte als „pH-Wert-Airbag“

- Erhöht die Carbonathärte in Gartenteichen und zierfischbesetzten Wasserbecken
- Reguliert das Gleichgewicht zwischen dem CO₂-Gehalt und dem pH-Wert
- Verhindert plötzliche pH-Wert-Schwankungen (Säuresturz)
- Wirkt ph-Wert-bedingtem Stress bei Pflanzen und Tieren entgegen



Teichstabilisator GH - Zur Anhebung der Gesamthärte Stabilisierung des Mineralstoffhaushalts des Wassers

- Erhöht die Gesamthärte im Teichwasser
- Aktiviert die Sauerstoffproduktion der Pflanzen
- Liefert Bausubstanz für das Wachstum von Wassertieren und Pflanzen



Sauerstoffspender

Sauerstoffversorgung zur Förderung eines gesunden „Eigenimmunsystems“ des Wassers

- Sorgt für rasche Sauerstoffsättigung im Teichwasser
- Besonders geeignet für Teiche mit geringer Wassertiefe < 0,8 m
- Stabilisiert die Aktivität der Mikroorganismen am Bodengrund



Phosphat-Stopp

Gezielter Entzug der Nahrungsgrundlage der Algen

- Reduziert nachhaltig den Phosphatgehalt unter 0,1 mg/l
- Entzieht den Algen den wichtigen Nährstoff Phosphat
- Effekt der pH-Wert-Erhöhung



Nitrit-Schnellhilfe

Schafft schnelle Abhilfe bei vorhandenem Nitrit im Wasser

- Verhindert Erstickung der Fische bei Nitrit-Vergiftungen
- Unterstützt die Aktivität der Mikroorganismen, die für den Abbau von Nitrit verantwortlich sind
- Sehr gut als Präventivmaßnahme geeignet



Fadenalgen-Soforthilfe*

Akute Hilfe bei Fadenalgen in sumpfigen Teichbereichen

- Vernichtet wirksam Fadenalgen
- Kann direkt auf betroffene Bereiche aufgestreut werden
- Kein Eintrag von schwerabbaubaren Pestiziden



Teichrekultivierung*

Zur Regenerierung des Teichschlamm im entleerten Becken

- Regeneriert maroden Teichboden
- Beseitigt für Pflanzen und Fische pathogene Keime
- Das Entsorgen des Teichschlamm wird überflüssig
- Setzt ein entleertes Teichbecken voraus

Nützliche Tipps für jede Jahreszeit

Zu jeder Jahreszeit fällt ein wenig Gartenarbeit rund um den Teich an. In den folgenden Tabelle finden Sie nützliche Tipps zur strukturierten Planung der Gartenarbeiten.

Jahreszeit	Allgemeine saisonale Arbeiten	Pflanzenpflege	Jahreszeitabhängiger Einsatz der Pflegemittel
Frühling Der Frühjahrsputz. Vorbereitung auf die heißen Sommertage	Morsch gewordene Holzelemente von z.B. Brücken und Stegen entfernen Teichfolie möglichst nur an optisch notwendigen Stellen abschrubben (der Biofilm beherbergt nützliche Mikroorganismen)	Wasserpflanzen zurückschneiden; zu groß gewordene Pflanzenpartien teilen oder entfernen Pflanzenreste und hereingefallenes Laub entfernen	Bei sinkender Wasserhärte und zur Mineralisierung: Teichstabilisator KH; Teichstabilisator GH Ggf. im Frühsommer wiederholen und zusätzlich Sauerstoffspender anwenden
Sommer Zeit das Auge zu verwöhnen	Wasserspiegel im Auge behalten und ggf. langsam ausgleichen	Wuchernde Pflanzen ausdünnen Verwelkte Blüten entfernen	Bei ansetzendem Algenwuchs: Phosphat-Stopp Nach mechanischem Entfernen der Fadenalgen, ihre Reste an betroffenen Stellen mit Fadenalgen-Soforthilfe behandeln Bei Nitrit-Vergiftungen akut Nitrit-Schnellhilfe einsetzen
Herbst Die goldene Jahreszeit	Ab 12 °C Wassertemperatur Fischfütterung einstellen Fangnetze für Laub ausbreiten	Abgestorbene Pflanzen entfernen, den Rest zurückschneiden Empfindliche Pflanzen mit Reisig abdecken	Bei stark schwankenden pH-Werten: Teichstabilisator KH Nach starken Regenfällen (insbesondere bei Fischteichen): Teichstabilisator GH Im Spätherbst bei starker Verschlämmung: Teichrekultivierung
Winter Ein Biotop im Winterschlaf		Bei Fischbesatz, Eisfreihalter vor Frosteinbruch aussetzen Teichtechnik (falls vorhanden) überprüfen und ggf. warten Haltbarkeitsdatum von Pflege- und Futtermittel kontrollieren Empfindliche Dekomaterialien entfernen	

* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Gefährlichkeitsmerkmale für Phosphat-Stopp und Teichrekultivierung:
Schwere Augenschädigung 1, Hautreizend 2, Spezifische Zielorgantoxizität (atemwegsreizend) 3